

"FREI SOLLST DU SEIN":



Wenn Wir das Wort "Offenbarung"
oder "Offenbarungen"
aussprechen und in Uns
nachklingen lassen, - werden
Erinnerungen an die Summe der
Bekanntheiten wach,
mit denen diese Begriffe bereits
verbunden waren. -

Manchmal sind diese Erinnerungen

so stark und treten so
unmittelbar in den Raum, das der
Inhalt der Begriffe nicht
länger zur Debatte steht, - sondern
sofort von der Erinnerung
an das verdrängt wird, was durch
diese Begriffe an bisherigen
Erfahrungen greifbar gewesen ist. -

Daran erkennen Wir "unsere
Abhängigkeit vom Bisherigen",
- die Jedem / r von Uns
innewohnt, - und dieses "Potential
unserer Abhängigkeit von
Bisherigem" = "das, was Wir von
dieser Welt zu fürchten glauben" +
"der Furchtvorstellungen,
die Wir von denen übernehmen,
mit denen Wir einer Meinung

sind". -

Wir "fürchten also gesammelte
Erinnerungen" ...

Jede/r von Uns = "ein Sich Selbst
bewusstes, feststofflich
verkörpertes Wesen mit geistigem
bzw, seelischem Raum-
anschluss", - oder, - um der
Definitionsfülle und ihren
Auswirkungen Abhilfe zu schaffen:

- Was Wir "als Körper erleben",
- "wechselwirkt mit dem Stoff",
- was Wir "als Geist erleben",
- "wechselwirkt mit dem Geist"...

- ... - und es ist unser "Erleben dessen, was Wir wahrnehmen"
- worüber jedweder sinnerhellende Austausch Inhalt wirkt,
 - und nicht etwa "die Summe der möglichen Definitionen und ihre Weiterführungen", - so sehr sie auch ihre - verständliche
 - Beliebtheit als "Zerstreuung unseres Erlebens" beibehält...
-
- Denn "um Uns auf unser Erleben zentrieren zu können",
 - "zerstreuen Wir Uns zuvor", - das ist völlig Eins mit unserem Ein - und - Ausatmen, - wichtig ist nur, das Wir "beides beibehalten". -

- Wenn Ich mich, - in einem dafür bereitgestellten Augenblick,
- zentriere und mir meine Ängste vergegenwärtige,
 - sind sie um mich herum angesammelt, - "Ich kann mich jeder Angst zuwenden, - und sie wird präsenter / greifbarer,
- und ebenso kann Ich mich von Ihr abwenden, - und sie wird schwächer und damit mehr zur Erinnerung". -

- Umso "präsenter / greifbarer" eine Angst für mich ist,
- desto stärker verspüre Ich sie, -

das bedeutet aber auch,
"desto stärker durchdringe Ich
sie" ...

- Ab einer gewissen Durchdringung
"verliert jede Angst,
- schlagartig, - ihre Macht über
mich", - und zwar
- "durch das Werkzeug meiner
Präsenz" = "meiner bewussten
Zuwendung zu dem, was Ich
fürchte". -

"Präsenz" als "bewusste
Begegnungsbereitschaft im Raum",
- funktioniert auf feststofflichen
Ebenen ebenso wie auf
feinstofflichen, - nur da Materie

träge ist, - überträgt
es sich im Stoffe langsamer, - ist
aber obdessen auch
dieserorts leichter zu beobachten, -
weil weniger Erinnerung. -

- Meine wiederkehrenden
"Anregungen zu persönlicher
Definition"

erinnern daran, "das die
Wiedergabe einer Erfahrung in
eigenen Begriffen, - das Mass der
persönlichen Präsenz
gegenüber der Erfahrung auf den
maximalst erreichbaren
Punkt bringt", - dementsprechend
auch die nachfolgende
"Durchdringung der Erfahrung" +
einer ansteigenden

"Unabhängigkeit von
Fremddefinitionen", - denn:

- "Was Du Selbst interpretiert hast,
- kann Dir keiner mehr vor-
denken", - auch Ich nicht. -

- Wie von Anbeginn gerufen: "Frei
sollst Du sein". -

- AvE. -